

Inhalt

- Einleitung 9
- 1. Historische Entwicklung 12**
 - 1.1 Die Gründung von Gewerkschaften –
der Weg zur Koalitionsfreiheit 14
 - 1.2 Die Situation der arbeitenden Menschen, die »Soziale Frage«
und die Notwendigkeit kollektiven Handelns 17
 - 1.3 Der Tarifvertrag und die Bedeutung von Lohnkämpfen 21
 - 1.4 Unmittelbare und zwingende Wirkung –
mit Hilfe einer revolutionären Bewegung 25
- 2. Gewerkschafts- und Tarifrecht 30**
 - 2.1 Wiederbelebung in neuen Gesetzen 32
 - 2.2 Rechte der Gewerkschaften im Betrieb 35
 - 2.2.1 Eigenständige Gewerkschaftsrechte im Betrieb 35
 - 2.2.2 Rechte im Zusammenhang mit den betrieblichen
Interessenvertretungen 40
 - 2.2.3 Europäische bzw. internationale Regelungen und Rechte 44
 - 2.2.4 Deutsches Arbeitsrecht und europäische
Rechtsangleichung 45
 - 2.3 Tarifrecht 50
 - 2.3.1 Das Verhältnis von Tarifvertrag und Gesetz sowie
Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag 50
 - 2.3.2 Funktionen des Tarifvertrags 52
 - 2.3.3 Wesentliche Begriffe des Tarifvertragsgesetzes 54
 - 2.3.4 Übliche Inhalte eines Tarifvertrags 58
 - 2.3.5 Wann ist eine Gewerkschaft eine Gewerkschaft? 61
 - 2.3.6 Differenzierungsklauseln, Vorteile für
Gewerkschaftsmitglieder 64
 - 2.3.7 Tarifpluralität 65
 - 2.4 Das Tarifvertragsgesetz 66
- 3. Grunddaten und Aufbau des Tarifsystems 74**
 - 3.1 Tarifpolitische Grunddaten 76
 - 3.1.1 Tarifvertragsarten 76
 - 3.1.2 Tarifverträge in Zahlen 77
 - 3.1.3 Die Tendenz zum Haus- und Firmentarifvertrag 78

3.1.4	Nachlassen der Tarifbindung/Flucht aus dem Tarifvertrag	79
3.1.5	Durchschnittliche Laufzeit von Vergütungstarifverträgen und Arbeitszeiten	79
3.2	Klagen vor Arbeitsgerichten	80
3.3	Tarifberechnungen	82
3.4	Tarifarbeit als Ganzjahresarbeit – das Fünf-Phasen-Modell	84
4.	Aufgaben und Funktionen von Gewerkschaften – eine Grundsatzdebatte	88
4.1	Klassische Gewerkschaftsdefinitionen	90
4.1.1	Gewerkschaften als Selbsthilfe- und Unterstützungsorganisationen	90
4.1.2	Gewerkschaften als Interessenvertretungen des Lebenskreises	91
4.1.3	Gewerkschaften als Kampfverbände	92
4.1.4	Gewerkschaften als Systemüberwinder	93
4.2	Neuere Gewerkschaftsforschungen	95
4.2.1	Gewerkschaften als zentralistisch-bürokratische Organisationen	95
4.2.2	Gewerkschaften als Sachverwalter institutionalisierter Klassenauseinandersetzungen	96
4.2.3	Gewerkschaften als repräsentative Organisationen	97
4.2.4	Gewerkschaften als intermediäre Organisationen	97
5.	Ökonomische Basics	98
5.1	Einstieg: Verknüpfungen von Tarifpolitik und Ökonomie	100
5.2	Wie setzt sich eine Entgeltforderung zusammen?	102
5.2.1	Preissteigerung/Inflation	102
5.2.2	Warenkorb	106
5.2.3	Produktivität	107
5.3	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	112
5.3.1	Arbeitseinkommen und Kapitaleinkommen	117
5.3.2	Verteilung der Einkommen	118
5.4	Aufbau einer Volkswirtschaft – Wirtschaftskreisläufe	121
5.4.1	Arbeitnehmer*innenkreislauf	123
5.4.2	Nachfragekreislauf, Bedeutung von Nachfrage	124
5.5	Krisenzyklus kapitalistischer Produktion	125
5.6	Unterscheidung angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik	126
5.7	Wirtschaftsdemokratie	128
5.7.1	Unterscheidung von politischer und wirtschaftlicher Demokratie	128

5.7.2 Die »Soziale Gewalt« des Privateigentums	131
5.7.3 Begründungen für die Forderung nach Wirtschaftsdemokratie	132
5.7.4 Geplante Wirtschaft = Zentralismus und Bürokratismus? ...	132
5.7.5 Expansive Lohnpolitik	133
6. Wandel unternehmerischer Betriebsleitung und Personalführung	136
6.1 Neoliberales Menschen- und Gesellschaftsbild	138
6.2 Wandel unternehmerischer Leitung: vom Fordismus zum Postfordismus	142
6.3 Exkurs: Entfremdung in der kapitalistischen Produktion	146
6.4 Veränderungen der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation	148
6.5 Vermarktlichung, Vergemeinschaftung und Entgrenzung	152
6.6 Auswirkungen und Konsequenzen für Tarifpolitik und Gewerkschaftsarbeit	154
6.7 Exkurs: Psychische Belastungen – die unsichtbaren Krankmacher	158
7. Tarifsysteme und -politiken in der Europäischen Union	162
7.1 Drei Systeme der kollektiven Vertragsverhandlung und -schließung	164
7.2 Tarifliche Grundinformationen	165
7.2.1 Gewerkschaftlicher Organisationsgrad, tarifliche Abdeckung, Hauptverhandlungsebene, Interessenvertretung	167
7.2.2 Gewerkschaftliche Grundmodelle: Einheits-, Berufs- oder Richtungsgewerkschaft	170
7.2.3 Formen und Voraussetzungen des Arbeitskampfes im EU-Vergleich	174
8. Streik- und Arbeitskampfrecht sowie Arbeitskampfdurchführung	176
8.1 Arbeitskampfrecht	178
8.1.1 Grundzüge des deutschen Arbeitskampfrechts	178
8.1.2 Was tariflich regelbar ist, ist auch erstreikbar	178
8.1.3 Verhältnismäßigkeitsgrundsätze des Bundesarbeitsgerichts .	180
8.1.4 Kleine Erweiterungen der streikfähigen Themen – Sozialtarifvertrag und Solidaritätsstreik	186
8.1.5 Europäischer Gerichtshof stellt Freizügigkeit über Streikfreiheit	187
8.1.6 Flashmob-Aktion als Arbeitskampfform	188

8.1.7 Gewerkschaften sind in der Wahl ihrer Arbeitskampfmittel frei	189
8.2 Arbeitskampfdurchführung	189
8.2.1 Grundsatz friedlicher Mittel, Behinderung ja – Verhinderung nein	190
8.2.2 Kleines Wissen für Streikende, Streikposten und Streikleitungen	190
9. Grundlagen, Konzepte und Beispiele strategischer Arbeitskampfführung	194
9.1 Veränderung der Arbeitskamppformen	196
9.2 Betriebliche Widerständigkeit: Wiederentdeckung, Aufwertung und Einbettung	196
9.3 Passive Resistenz	199
9.4 Arbeit nach Vorschrift und Leistungszurückhaltung	201
9.5 Bedingung: Abkehr von der Stellvertretung	202
9.6 Der Arbeitsalltag als Ausgangspunkt der Gegenwehr	202
9.7 Strategische Druckentfaltung durch Kontrollverlust mit Ankündigung	205
10. Arbeitskampperspektiven	210
10.1 Warum die Gewerkschaften mit dem klassischen Streik zunehmend in Verlegenheit kommen	212
10.2 Mächtigkeit, Mobilisierbarkeit und Wirksamkeit	214
10.3 Gründe für die nachlassende Wirkung des klassischen Streiks	216
10.4 Resümee	226
Stichwortverzeichnis	228